

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

schon sehr früh entstand der Kontakt zu Dr. Klaus Koch, der sich unter Einsatz aktueller Medien für die Heimatkunde der Stadt Schwelm einsetzen wollte, um die nachwachsende Generation zu integrieren. Sein Engagement und seine Visionen haben mich sofort überzeugt, und schnell entdeckten wir gemeinsam Möglichkeiten, eine Internetseite als Podium für heimatkundliche Inhalte zu nutzen.

Weitere Impulse kamen von kulturinteressierten Bürgern wie Matthias Kampshulte, Klaus-Peter Schmitz, Dr. Robert Seckelmann und Frank Schneider. Mit dem Neuaufbau unseres Stadtarchivs (Projekt „Archiv 2020“) stand die Frage einer aktiven, einvernehmlichen Zusammenarbeit von Stadtarchiv und „www.heimatkunde-schwelm.de“ im Raum, die wir zügig beschlossen. Sie belegt die enge Begleitung, die wir bei diesem Unterfangen von Anfang an auch durch Dr. Klaus Koch erfahren haben.

www.heimatkunde-schwelm.de führt in derzeit 23 Menüpunkten unterschiedliche Aspekte der Heimatkunde auf, indem eine Vielzahl von Links zu interessanten Seiten gesetzt wird. Diese Internetseite, die aktive Heimatkunde praktiziert, versteht sich als „Serverdienst und als Forum“ und dürfte für Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen Anliegen von großem Interesse sein.

Sei es, dass Bürger dieser Plattform eigene Heimatkundebeiträge unkompliziert zur Verfügung stellen, sei es, dass sie dort auf der Suche nach historischen Inhalten sind. Die Seite ist ein lebendiger Organismus, der sich aus den Beiträgen speist, die Bürgerinnen und Bürger der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung stellen.

Schwelm wird hier u.a. in Kartenwerken und Bildern sowie durch Adressbücher, Familienstammbäume und alte Haushaltspläne vorgestellt. Auch die Baugeschichte und die Entwicklung der heimischen Industrie unserer Stadt werden beleuchtet. Darüber hinaus zeigen Links Informationskanäle zu Archiven, Bibliotheken u.a. Einrichtungen auf.

Die Seite www.heimatkunde-schwelm.de fördert die Freude an der Beschäftigung mit Heimatkunde, knüpft Verbindungen unter Heimatforschern und spornt sie zum intensiven Austausch an, z.B. in einem angeschlossenen Forum auf Facebook. Hierbei steht nicht die Wissenschaftlichkeit eines einzelnen Autors im Vordergrund, sondern die Schwarmintelligenz aller. Informationen

werden gesammelt, erkannte Fehler durch Diskussion korrigiert. Das ist aktive Heimatkunde, die alle integriert.

Zu den aufregendsten Beiträgen zählen meiner Meinung nach derzeit Panorama-Aufnahmen von Schwelmer Standorten aus den Jahren 1895, 1902 und 1907, denen die aktuellen Ansichten gegenübergestellt wurden, die von einer von Jens Pommerenke gesteuerten Drohne angefertigt wurden. (Die historischen Aufnahmen hatten Antje Springorum und Dr. Klaus Figge zur Verfügung gestellt). So zeigt sich auf den ersten Blick, wie sich unsere schöne Stadt in einem Zeitraum von über 100 Jahren entwickelt hat.

Wie attraktiv „www.heimatkunde-schwelm.de“ ist, belegt die hohe Besucherfrequenz. Am heutigen 26. Oktober 2016 zählt die Seite bereits 25.889 Klicks!

Gabriele Grollmann

Bürgermeisterin

Schwelm, den 26. Oktober 2016